

40 Z 81 - 17  
(10)

# Jurca

# Juristische Ausbildung

W  
DE  
G

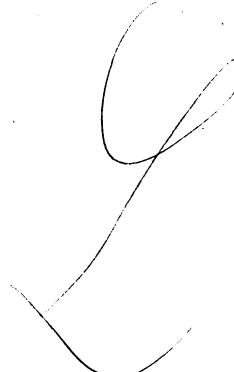
#### Herausgeber

Prof. Dr. Hans-Uwe Erichsen, Münster  
Prof. Dr. Gerd Geilen, Bochum  
Prof. Dr. Klaus Geppert, Berlin  
Prof. Dr. Albert von Mutius, Kiel  
Prof. Dr. Harro Otto, Bayreuth  
Prof. Dr. Peter Schlosser, München  
Prof. Dr. Klaus Schreiber, Bochum  
Prof. Dr. Peter Schwerdtner, Bielefeld

#### unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Hans Achenbach, Osnabrück  
Prof. Dr. Peter Badura, München  
Prof. Dr. Volker Beuthien, Marburg  
Prof. Dr. Erhard Bökelmann, Bochum/Bad Herrenalb  
Prof. Dr. Winfried Brohm, Konstanz  
Prof. Dr. Herbert Buchner, Augsburg  
Prof. Dr. Peter Cramer, Gießen  
Prof. Dr. Jost Delbrück, Kiel  
Prof. Dr. Erhard Denninger, Frankfurt a. M.  
Prof. Dr. Ralf Dreier, Göttingen  
Prof. Dr. Albin Eser, Freiburg i. Br.  
Prof. Dr. Wolfgang Fikentscher, München  
Prof. Dr. Dieter Giesen, Berlin  
Prof. Dr. Peter Häberle, Bayreuth/St. Gallen  
Prof. Dr. Ernst-Walter Hanack, Mainz  
Prof. Dr. Dr. Klaus J. Hopt, München  
Prof. Dr. Diethelm Kienapfel, Linz  
Prof. Dr. Ingo Koller, Regensburg  
Prof. Dr. Martin Kriele, Köln  
Prof. Dr. Manfred Löwisch, Freiburg i. Br.  
Prof. Dr. Dieter Medicus, München  
Prof. Dr. Heinz Müller-Dietz, Saarbrücken  
Prof. Dr. Ingo von Münch, Hamburg  
Prof. Dr. Fritz Ossenbühl, Bonn  
Prof. Dr. Gerhard Otte, Bielefeld  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier, Bielefeld  
Prof. Dr. Dietrich Rauschning, Göttingen  
Prof. Dr. Bernd Rüthers, Konstanz  
Prof. Dr. Walter Schmidt, Frankfurt a. M.  
Prof. Dr. Eberhard Schmidt-Aßmann, Heidelberg  
Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Joachim Schneider, Münster  
Prof. Dr. Rupert Scholz, München  
Prof. Dr. Hans-Ludwig Schreiber, Göttingen  
Prof. Dr. Friedr.-Christian Schroeder, Regensburg  
Prof. Dr. Bernd Schünemann, Mannheim  
Prof. Dr. Klaus Stern, Köln  
Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Tiedemann, Freiburg i. Br.  
Prof. Dr. Ulrich Weber, Würzburg  
Prof. Dr. Harm Peter Westermann, Berlin  
Prof. Dr. Hans Wieling, Trier

10. Jahrgang  
ISSN 0170—1452



1988



K 2192

JURZI © Copyright 1988 by Walter de Gruyter & Co., Berlin.

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** *Zivilrecht*: Prof. Dr. Klaus Schreiber, Jur. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Postfach 10 21 48, 4630 Bochum 1 (BGB-Bücher 1, 2, 4, Verfahrensrecht) und Prof. Dr. Peter Schwerdtner, FB Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld, Postfach 86 40, 4800 Bielefeld 1 (BGB-Bücher 3, 5, übriges Zivilrecht); *Strafrecht*: Prof. Dr. Klaus Geppert, FB Rechtswissenschaft der Freien Universität, Van't-Hoff-Str. 8, 1000 Berlin 33 und Prof. Dr. Harro Otto, Inst. für Strafrecht der Universität Bayreuth, Postfach 10 12 51, 8580 Bayreuth 1; *Öffentliches Recht*: Prof. Dr. Hans-Uwe Erichsen, Kommunalwissenschaftliches Inst. der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Universitätstr. 14–16, 4400 Münster, und Prof. Dr. Albert von Mutius, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Kiel, Olshausenstr. 40–60, Haus N 50 b, 2300 Kiel 1. *JURZI Forum* und *JURZI aktuell*: Prof. Dr. Albert von Mutius.

**Manuskripte** werden an die zuständigen Herausgeber erbeten: für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen; Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beigefügt ist. Mit der Übersendung ist die Erklärung zu verbinden, daß der Beitrag nicht gleichzeitig anderweit angeboten wird.

**Hinweis:** Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Urheber- und Verlagsrechte (einschl. Mikroverfilmung) sind vorbehalten. Ein Verlagsrecht besteht auch für die veröffentlichten

Entscheidungen und die Leitsätze, wenn und soweit sie bearbeitet sind. Die Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen bedarf der Genehmigung des Verlages.

Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

**Verlag:** Walter de Gruyter & Co., Gentiner Straße 13, D-1000 Berlin 30, Telefon (0 30) 2 60 05-0, Fernschreiber 1 84 027, Fernkopierer (0 30) 2 60 05-2 51, Postgirokonto Berlin (West) 103 07-108 (BLZ 100 100 10).

ISSN 01 70-1452.

**JURZI** erscheint monatlich jeweils am Monatsbeginn.

**Gesamtherstellung:** H. Heenemann GmbH & Co.  
Bessemerstraße 83, D-1000 Berlin 42

# JURCA

W  
DE  
G

Juristische Ausbildung

Herausgeber: Hans-Uwe Erichsen · Klaus Geppert · Albert von Mutius · Harro Otto · Klaus Schreiber · Peter Schwerdtner

1988

Oktober

S. 505

**Bülow, P., Handelsrecht.** R. v. Decker & C. F. Müller, Heidelberg. 1986. XXIV, 176 S., kart. DM 19,80.

Schaeffers Grundrisse nehmen seit langem als gernbenutzte Lernhilfen einen prominenten Platz in der Ausbildungsliteratur ein. An diese Tradition knüpft auch das Handelsrecht an, das *Bülow* neu bearbeitet hat. Doch sieht es der Autor gleichzeitig als sein Ziel, wissenschaftlichem Anspruch zu genügen, Problembewußtsein zu vertreten und zu wecken (Vorwort). Demgemäß wird das gesamte Handelsrecht, etwa auch das Recht der handelsrechtlichen Wertpapiere, in die Darstellung einbezogen. Dem Charakter einer Einführung entsprechend sind Streitfragen regelmäßig zwar nur gerafft skizziert, anhand der zitierten Literatur hat der Student aber den raschen Zugriff auf den Meinungsstand im Detail. Manches freilich ist zu knapp ausgefallen. So fehlt eine Darstellung der durch § 15 Abs. 3 HGB zum Teil, aber nicht vollständig abgelösten Gewohnheitsrechtssätze des handelsrechtlichen Verkehrsschutzes. Beim Mißbrauch der Vertretungsmacht (S. 68) vermißt man den Hinweis, daß der Geschäftspartner nicht notwendig vorsätzlich gehandelt haben muß, daß der Geschäftsherr vielmehr ebenfalls dann nicht gebunden wird, wenn der Mißbrauch evident ist (vgl. etwa *Medicus* A. T. Rdn. 967). Fazit: Eine gelungene Einstiegshilfe für den Anfänger. Der fortgeschrittenen Student, erst recht der Examenkandidat sollte freilich auch umfangreichere Darstellungen zu Rate ziehen.

Dr. Johannes Hager, München